



Sandra Huml (Mitte) ist die Nachfolgerin von Andrea Höfner (4.v.l.) im Förderverein der Schule in Seubersdorf.

Foto: Vera Gabler

Schule: Förderverein entgeht Auflösung

Bei der Jahresversammlung wurde eine neue Vorstandschaft für die Unterstützer der Schule gefunden

Von Vera Gabler

Seubersdorf. Es hatte mehrere Versammlungen und Aufrufe gegeben. Doch jetzt gab es für den Förderverein der Grund- und Mittelschule Seubersdorf ein glückliches Ende. Es wurde ein Nachfolger für die Vorsitzende Andrea Höfner gefunden und der Verein damit vor der Auflösung bewahrt.

Nach der Devise „Der Verein muss weiter leben“ waren 19 Männer und Frauen zur Jahresversammlung gekommen, um die Zukunft des Vereins sicherzustellen. Wie wichtig dessen Erhalt ist, zeigte auch der Rechenschaftsbericht der scheidenden Vorsitzenden. Der Förderverein finanziert unter anderem das Streitschlichterseminar, Tage der Orientierung,

Schulfahrten und die Bläserklassen.

„Ohne den Förderverein gibt es auch keine Bläserklassen mehr für rund 50 Schüler“, betonte Höfner, da der Verein sich an den Unterrichtskosten genauso beteiligt wie am Kauf von Juniorabzeichen und T-Shirts. Auf der Einnahmenseite gebe es den Jahresbeitrag der Mitglieder von zehn Euro sowie Spenden von Familien und vom Barsarteam.

Wenig Interesse der Eltern

Kassenprüfer Robert Wolf ergänzte im Namen des Kassiers, dass im vergangenen Jahr auch Einnahmen aus dem Barbetrieb beim Tanz in den Frühling und aus einer Bürgerversammlung gebucht wurden.

Neuwahlen

Vorstandschaft: Vorsitzende Sandra Huml (Seubersdorf), Stellvertreterin Bianca Lang (Seubersdorf), Kasse Susann Kellermeier (Batzhausen), Schriftführer Sabine Riel (Seubersdorf)

Kassenprüfer: Robert Wolf (Krappenhofen) und Martina Glas (Seubersdorf).

Nach der Entlastung der Vorstandschaft machten Höfner und ihre Stellvertreterin Heidrun Geißler noch einmal deutlich, dass sie selbst keine Kinder mehr in der Grund- und Mittelschule habe und somit auch keinen Kontakt mehr zur Schule.

Das führe dazu, dass wenig Anregungen und Ideen für zusätzliche Investitionen zugunsten der Schüler sie erreichten. In den letzten Jahren sei zwar ein gutes Miteinander mit dem Elternbeirat entstanden, aber dieser könne zum Beispiel keine Spendenquittungen ausstellen. Bürgermeister Andreas Steiner stellte sich als Wahlleiter zur Verfügung, davor betonte er auch im Namen der anwesenden Schulleitung mit Rektor Markus Eigenstetter und der Konrektorin Heike Braun die Wichtigkeit des Fördervereins. Gleichzeitig bedauere man es, dass von Seiten der Eltern nicht viel Interesse bestehe, den Verein am Leben zu erhalten.

Dennoch gab es durch viel Vorarbeit ein glückliches Ende. Bei der Wahl zur Vorsitzenden

wurde Sandra Huml aus Seubersdorf nicht nur vorgeschlagen, sondern auch einstimmig gewählt. Als Stellvertreterin fungiert für die Periode von drei Jahren Bianca Lang aus Seubersdorf.

Bedürftigen Familien helfen

Abschließend wurde dem jungen Team die Bereitschaft von Höfner und Geißler vermittelt, unterstützend mitzuarbeiten. Die Einnahmen kommen immer der aktiven Arbeit des Vereins zugute. Darunter fallen auch Unterstützungen finanziell benachteiligter Familien, die sich jederzeit bei der Schulleitung melden können. Eigenstetter ergänzte, dass es von der Schulleitung gegenüber dem Förderverein anonym bleibe.